



Der „Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung“ ist im SGB VIII (§ 8a) sowie im Thüringer Schulgesetz (§ 55a) fest verankert. Zudem gibt das Bundeskinderschutzbundgesetz diesem eine andere Bedeutung hinsichtlich der Berufsgeheimnisträger und Personen, die beruflichen Kontakt mit Kindern und Jugendlichen haben. Besonders in Kindertagesstätten, Horten, Schulen sowie der (offenen) Kinder- und Jugendhilfe haben Mitarbeiter/innen in der Regel dauerhaften Kontakt mit dem Kind und kennen je nach Arbeitsfeld auch die Eltern. Dies ist eine gute Grundlage für aktiven Kinderschutz. Häufig jedoch fehlt es ihnen an den notwendigen Kompetenzen, um Kindeswohlgefährdung zu erkennen, Risiken abzuschätzen und geeignete Handlungsschritte einzuleiten.

Zur Wahrnehmung und Umsetzung des Schutzauftrages bieten wir Ihnen drei Weiterbildungsmodule an (s. S. 2).

Zielgruppe

- pädagogische Mitarbeiter/innen, die nach den Bestimmungen des SGB VIII und in Schulen arbeiten.
- Berufsgeheimnisträger und Personen, auch Ehrenamtliche, mit beruflichem Kontakt zu Kindern und Jugendlichen

Seminarmethoden

- theoretische Inputs
- Kleingruppen- und Einzelarbeit
- Übungen
- Praxisanalyse
- Reflexion eigener Fallbeispiele

Seminarleitung

Susanne Borris
Diplom-Pädagogin, Supervisorin (DGSv)

Koordination

Carsten Nöthling
Geschäftsführer DKSB Thüringen e. V.

Zeiträumen

Modul 1: 2 Tage
Modul 2: 1 Tag
Modul 3: 2 Tage
jeweils 9:00 – 16:00 Uhr

Die aktuellen Daten entnehmen Sie bitte dem Einleger.
Die Teilnahme an den Modulen 2 und 3 setzt die Teilnahme an Modul 1 voraus.

Für die Fortbildung melden Sie sich bitte via Internet (www.dksbthueringen.de) unter Angebote oder mit dem beige-gelegten Abschnitt schriftlich an. Weitere Informationen erhalten Sie danach mit der Teilnahmebestätigung. Die Fortbildung findet ab 13 TeilnehmerInnen statt (max. Anzahl 20). Den Anmeldeschluss entnehmen Sie bitte dem Einleger.

Kosten

Den Seminarbeitrag für das jeweilige Modul entnehmen Sie bitte ebenfalls dem Einleger. Dort finden Sie auch die Überweisungsformalitäten.

Änderungen behält sich der DKSB Thüringen e.V. vor.
Die Vertragsbedingungen für Seminare unter www.dksbthueringen.de/angebote/fortbildungen sind Bestandteil dieser Ausschreibung.

Diese Fortbildung ist anerkannt vom Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (THILLM).



Der Kinderschutzbund
Landesverband Thüringen
Johannesstraße 2
99084 Erfurt

Telefon: 0361 – 65 31 94 83
Telefax: 0361 – 65 31 94 81
E-Mail: post@dksbthueringen.de
Internet: www.dksbthueringen.de

Fortbildung

Schutzauftrag bei

Kindeswohlgefährdung

als Herausforderung von Fachkräften in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Schulen sowie Personen, die nach dem Bundeskinderschutzbundgesetz beruflichen Kontakt mit Kindern und Jugendlichen haben.



Modul 1

Um zukünftig Verdachtsfälle von Kindeswohlgefährdung besser zu identifizieren, zur Lösung entsprechend der gesetzlichen Regelungen handeln zu können und effektiver mit Kooperationspartnern zusammen zu arbeiten, bietet Ihnen diese Fortbildung im **Modul 1** folgende Seminarinhalte:

Kindeswohlgefährdung

Was ist darunter zu verstehen? Wie kann sie erkannt und abgeschätzt werden? Gibt es Kinder, die besonders betroffen sind?

Rechtliche Grundlagen

„Anlass und Zielsetzung des § 8a SGB VIII (55a ThüSchG) und des Bundeskinderschutzgesetzes sowie Kindeswohlgefährdung nach § 1666 BGB. Umgang mit Datenschutz.“

Beobachtung und Dokumentation

Abstimmung und Kooperation

Handlungsleitlinien im Fall von vermuteter Kindeswohlgefährdung. Kennen lernen wichtiger Partner/innen (bspw. Kinderschutzdienst) Gestaltung von Kooperationsstrukturen. Anforderungen an eine „insoweit erfahrene Fachkraft“.

Arbeit im Spannungsfeld zwischen ohnmächtiger Betroffenheit und professionellem Tun

Sensibilisierung, Enttabuisierung, Verantwortung, Abstand und Entlastung

Betroffene Familien

Hintergründe im Familiensystem. Unterstützen statt richten. Gespräche mit Eltern.



Modul 2

Ungleiche Machtverhältnisse zwischen Kindern und Erwachsenen haben Jahrhunderte lang immer wieder zu Missbrauch und Gewalt geführt. Erschreckend deutlich wurde dies 2011 durch die Erkenntnisse des Runden Tisches Sexueller Kindesmissbrauch. Denn eine Gefährdung von Kindeswohl geschieht nicht nur im Elternhaus. Auch pädagogische Fachkräfte missachten mitunter Grundrechte von Kindern durch grenzverletzendes Verhalten, Übergriffe oder gar (strafrechtlich relevante Formen von) Gewalt.

Das **Modul 2** beschäftigt sich gezielt mit Fragen und Hintergründen unterschiedlicher Formen von Machtmissbrauch in Einrichtungen.

Pädagogik und Macht

Sensibilisierung für eine besondere Beziehung

Grenzverletzungen, Übergriffe und (sexuelle) Gewalt in Institutionen

Abgrenzung und Begriffsklärung

Ursachenforschung und „blinde Flecken“

Erziehungsvorstellungen, eigene Biografie und pädagogische Settings

„Mein Körper gehört mir!“

Vom uneingeschränkten Recht auf den eigenen Körper

Prävention

Was kann getan werden, um Kinder und Jugendliche vor (sexualisierter) Gewalt zu schützen?

Modul 3

Mit Eltern bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung Gespräche zu führen, ist für alle Beteiligten eine besondere Herausforderung. Themen wie Vernachlässigung von oder Gewalt an Kindern lösen vielfältige Gefühle und Reaktionen aus: bspw. Scham und Leugnung bei den Eltern; Unverständnis, Wut und Hilflosigkeit bei Fachkräften. Dennoch müssen diese Gespräche geführt werden, um Eltern die Gefährdung des Kindes zu verdeutlichen und um sie für die Inanspruchnahme von Hilfen zu motivieren.

Von besonderer Bedeutung ist, dass eigene Gefühle und das eigene Gesprächsverhalten immer wieder kritisch reflektiert werden, um mehr Sicherheit und Professionalität zu erlangen. Dazu bieten wir **Modul 3** zu folgenden Seminarinhalten an:

Grundhaltungen in der Gesprächsführung

Kommunikationsmodelle und -techniken

Gesprächsführung

bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung durch die Eltern – Beratungs- oder Abklärungsgespräch?

Risikoeinschätzung und Motivierung für Hilfen

– eine besondere Herausforderung für Fachkräfte

Umgang mit **Handlungsdruck und Widerstand**

Reflexion des eigenen Rollenverständnisses



NAME:
 EINRICHTUNG:
 TÄTIGKEIT/Qualifik.:
 Mail:
 ADRESS E:
 PLZ / ORT:

TEL:/FAX:/.....

Mit meiner Unterschrift melde ich mich verbindlich zur Fortbildung § 8a SGB VIII an und stimme den Vertragsbedingungen sowie der Datenschutzerklärung des DKSB LV Thüringen e.V. zu. (www.dksbthueringen.de).

Modul 1 am 10. und 11.03.2026	*
Modul 2 am 24.03.2026	*
Modul 3 am 31.03. und 01.04.2026	*

Datum: Unterschrift:

Der Kinderschutzbund
 LV Thüringen e.V.
 Johannesstraße 2
 99084 Erfurt

* Zutreffendes bitte ankreuzen

Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung Ergänzende Informationen

Zeitraumen:

Modul 1 10./11.03.2026
 Modul 2 24.03.2026
 Modul 3 31.03./01.04.2026
 jeweils 9.00–16.00 Uhr

Die Teilnahme an den Modulen 2 und 3 setzt die Teilnahme an Modul 1 voraus.

Anmeldeschluss ist der 13.02.2026

Ihre Investition:

Modul 1: 240 €
 Modul 1 & 2: 320 €
 Modul 1 & 3: 420 €
 alle Module: 520 €

Der Seminarbeitrag wird mit Ihrer Anmeldung fällig. Sie überweisen diesen bitte nach Rechnungslegung.

Ort: Bildungshaus St. Ursula
 Trommsdorffstraße 29
 99084 Erfurt

Änderungen behält sich der DKSB insbesondere mit Blick auf die Pandemie vor.

- ☐ Ich bin einverstanden, dass der DKSB LV Thüringen e.V. meine persönlichen Daten zum Zwecke meiner Information über seine Angebote verwendet. Die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen wird zugesichert. Eine Weitergabe meiner Daten an Dritte erfolgt nicht. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen. (Mail an: post@dksbthueringen.de)

Fragen richten Sie bitte an:



Der Kinderschutzbund
 Landesverband Thüringen

Johannesstraße 2 / 99084 Erfurt
 Tel: 0361/653194-84 / Fax: -81
 Mail: post@dksbthueringen.de